

Neues im alten Schlauchturnm

Altes Feuerwehrhaus Netphen nun komplett. Bürgerstiftung Netphen gegründet

Von Antonia Jost

Netphen. Der Blick führt nun direkt ins Innere des 20 Meter hohen Turms. Früher wurden in dem alten Turm des Feuerwehrhauses Netphen die Schläuche zum Trocknen aufgehängt, heute hängen die Schläuche, eine Spende der Feuerwehr Netphen, zur Veranschaulichung im Turm. Nach umfangreicher Sanierung ist er nun auch durch ein Fenster im Inneren zu sehen. Während einer Matinee präsentierte Jürgen Korsian, Vorsitzender des Netphener Stiftungsverbandes, am Sonntag die Neuerungen im Baudenkmal.



Der Blick führt im Schlauchturnm ab sofort nach oben, denn dort können die Besucher bis in den 20 Meter hohen Turm schauen. FOTO: ANTONIA JOST

Förderung des Miteinanders

Nach dem Abschluss des Feuerwehrhaus-Projektes kann sich die nun entstandene Bürgerstiftung Netphen, die durch weitere Zustiftungen aus der Stiftung Altes Feuerwehrhaus Netphen hervorgerufen wird, auf „die Förderung des kulturellen und sozialen Miteinanders in Netphen konzentrieren“, sagte Ulf Stözel, an der Seite von Wolfgang Decker und Roland Sagasser, Mitglied im Vorstand der Bürger-

stiftung Netphen.

Hierbei soll der Fokus auf der Förderung von Kunst, Kultur und Denkmalpflege, Bildung, Erziehung und Jugend- und Seniorenarbeit gelegt werden.

Turm im Mittelpunkt

Dabei werden die Erträge der Stiftung „Altes Feuerwehrhaus Netphen“ dem Turm trotzdem noch zu Gute kommen. Den Prozess der Erneuerung des Feuerwehrhauses

bezeichnet Wilfried Groos, Repräsentant der Sparkasse Siegen, als eine Arbeit mit „viel Engagement und Initiative“. Dabei stand der Turm „im Mittelpunkt der Aktivitäten.“ Er sieht den Wandel der Stiftung zur Bürgerstiftung Netphen als Möglichkeit, den Aktionsraum zugunsten der Bürger zu erweitern – sie sollen die Stiftung als „ihre“ Stiftung sehen, die durch Zeit, Ideen und natürlich finanzielle Mittel unterstützt werden müsse

und könne.

Heidrun Fincks, Leiterin der Jugendkunstschule, die jede Woche im Alten Feuerwehrhaus Kurse für 5- bis 18-jährige unterrichtet sowie das Projekt Café Couleur anbietet, zeigte sich ebenfalls begeistert von den Möglichkeiten, die das Gebäude bietet. Es sei „Begegnung von Jung und Alt, Kunst und Kultur auf hohem Niveau“ möglich. Das Feuerwehrhaus biete eine moderne, spontane und freundliche Atmosphäre.

Recycling-Art

Fünf ihrer Schülerinnen präsentierten sich mit Recycling-Art. Sie hatten Abfall wie alte Kassetten und Verpackungsmaterial zu Kleidern und Schmuck umfunktioniert und demonstrierten damit, wie aus Alt und kaputt Neu und faszinierend werden kann. So auch der Schlauchturnm, der nun wieder in schwarz und weiß erstrahlen kann und das sanierte Feuerwehrhaus komplettiert.

Musikalische Untermalung bot die Band „Soul Experience“ mit Klängen aus Funk, R&B und Soulmusik.